

Roquette, Otto: Du hattest einen schönen Krug (1860)

- 1 Du hattest einen schönen Krug,
- 2 Er trug des Freundes Namenszug.
- 3 So dauerhaft und fest er schien,
- 4 In keckem Spiel zerbrachst du ihn.

- 5 Die Scherben sammelst du mit Groll
- 6 Und kittest, was noch dauern soll,
- 7 Und hältst, was täglich du benützt,
- 8 Als leeres Schaustück nun beschützt.

- 9 Mit Reu erhebst du ihn wohl still,
- 10 Ob er noch einmal halten will?
- 11 Doch das Vertraun, das einst ihn hielt,
- 12 Ist mit zersprungen und verspielt.

(Textopus: Du hattest einen schönen Krug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66582>)